

## Waldökologie, Landschaftsforschung und Naturschutz

### *Forest Ecology, Landscape Research and Nature Conservation*

Hier werden ausschließlich Original-Arbeiten publiziert. Die Veröffentlichung erfolgt als pdf-Datei. Über die Annahme der Beiträge wird aufgrund externer Gutachten entschieden (*peer review-System*). Das Themenspektrum beinhaltet:

- Regionale, nationale und internationale Studien zu Waldökologie, Landschaftsforschung und Naturschutz.
- Methoden der nordostdeutschen und der süddeutschen Schulen zur Standorts-, Vegetations- und Naturraumerkundung.
- Klimawandel und Eutrophierung als neue Faktoren der Standorts- und Naturraumerkundung (z. B. Einbeziehung regionaler Klimamodelle; Einbeziehung möglicher Trockenklemmen; trees for the future).
- Natur und biologische Vielfalt (Konzepte für ökologisch nachhaltige Landnutzung: Konzepte, Werkzeuge und Indikatoren für Biodiversitätsmonitoring auf verschiedenen Skalenebenen; Biodiversität und ökologische Funktionalität; biologische Invasionen).

#### Schriftleiter – EDITORS IN CHIEF

Prof. Dr. Gerhard **Karrer**, Universität für Bodenkultur Wien, Department für Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung, Gregor-Mendel-Str. 33, 1180 Wien, ÖSTERREICH, email: gerhard.karrer@boku.ac.at

Dr. Michael **Manthey**, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Institut für Botanik und Landschaftsökologie, Grimmer Str. 88, 17487 Greifswald, email: manthey@uni-greifswald.de

Dr. Helge **Walentowski**, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Am Hochanger 11, 85354 Freising, email: Helge.Walentowski@lwf.bayern.de

Prof. Dr. Stefan **Zerbe**, Free University of Bozen - Bolzano, Faculty of Science and Technology, Via Leonardo da Vinci 7, 39100 Bolzano, ITALIEN, email: Stefan.Zerbe@unibz.it

#### Redaktions-Beirat – COORDINATING EDITORS

Prof. Dr. Elgene O. **Box**, Geography Dept, University of Georgia, Athens (USA)

Dr. Mario **Broggi**, Geschäftsstelle Binding-Preis für Umwelt und Naturschutz, Schaan (Liechtenstein)

Dr. Andraž **Carni**, Institute of Biology, Scientific Research Centre of the Slovenian Academy of Sciences and Arts, Ljubljana (Slovenia)

Prof. Dr. Klaus **Dierßen**, Ökologiezentrum, Christian-Albrechts-Universität Kiel

Prof. Dr. Jörg **Ewald**, Fakultät Wald und Forstwirtschaft, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Prof. Dr. Georg **Grabherr**, Institut für Ökologie und Naturschutz, Universität Wien (Austria)

Dr. Ab **Grootjans**, Community & Conservation Ecology Group, University of Groningen (Netherlands)

Prof. em. Dr. Ulrich **Hampicke**, Institut für Botanik und Landschaftsökologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Prof. Dr. Martin **Hermy**, Catholic University of Leuven, Division Forest, Nature and Landscape Research (Belgium)

Prof. Dr. Hans **Joosten**, Institut für Botanik und Landschaftsökologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Prof. Dr. Birgit **Kleinschmit**, Fachgebiet für Geoinformationsverarbeitung in der Landschafts- und Umweltplanung, Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Hans-Dieter **Knapp**, Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm des Bundesamtes für Naturschutz

Dr. Christian **Kölling**, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Freising-Weihenstephan

Prof. Dr. Ingo **Kowarik**, Fachgebiet Ökosystemkunde / Pflanzenökologie, Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Vera **Luthardt**, FB Landschaftsnutzung und Naturschutz, Fachhochschule Eberswalde

Dr. Hans-Gerhard **Michiels**, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Freiburg i.Br.

Prof. em. Dr. Jörg **Pfadenhauer**, Dept. für Ökologie, Technische Universität München, WZW Weihenstephan

Prof. Dr. Albert **Reif**, Waldbau-Institut, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Prof. em. Dr. **Schmidt**, Institut für Allgemeine Ökologie und Umweltschutz, Technische Universität Dresden

Prof. em. Dr. Wolfgang **Schmidt**, Institut für Waldbau, Universität Göttingen

Dr. Peer Hajo **Schnitter**, Fachbereich Naturschutz, Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Halle

Dr. Rainer **Schulz**, Institut für Forstliche Biometrie und Informatik, Universität Göttingen

Dr. Axel **Ssymank**, Bundesamt für Naturschutz, Bonn

Prof. Dr. Winfried **Türk**, Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Standort Höxter

Dr. Thomas **Wohlgemuth**, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft Birmensdorf (Switzerland)

#### Technische Redakteure / TECHNICAL EDITORS

René **Fronczek**, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Institut für Botanik und Landschaftsökologie, Grimmer Str. 88, 17487 Greifswald, email: fronczek@uni-greifswald.de

Kersten **Renneberg**, Renneberg-Webdesign, Grüner Weg 2, 37133 Friedland, email: wald@renneberg-webdesign.de

Kelaine **Vargas**, email: kelainev@yahoo.com

#### Herausgeber – PUBLISHER

Dr. Norbert **Kessel**, Verlag Dr. Kessel, Eifelweg 37, 53424 Remagen-Oberwinter, email: webmaster@forstbuch.de

**Hinweise für Autoren**

- Manuskripte werden per E-Mail als Attachment eingereicht.
- Folgende Text-Formate werden akzeptiert: \*.doc, \*.rtf
- Beiträge werden überschrieben mit
  - Titel des Beitrags
  - Vorname und Name der Autoren/der Autorinnen
- Abbildungen sind möglich in den Formaten JPG, GIF, TIF oder als Excel-Grafiken (XLS). Bitte immer die Original-Dateien mit-senden!
- Beiträge können in Deutsch oder Englisch verfasst sein.
- Ein Abstract in Englisch und eine Zusammenfassung in Deutsch sind voranzustellen.
- Tabellenüberschriften und Abbildungsunterschriften (auch) in Englisch

Bitte beachten Sie bitte die unter [www.afsv.de](http://www.afsv.de) in der Rubrik „Wald-ökologie online“ hinterlegten Formatvorgaben.

**Zitierweise**

Bei Artikeln in Zeitschriften: Verfasser (in Kapitälchen, Vorname gekürzt), Erscheinungsjahr in Klammern: Titel der Arbeit. Abgekürzter Titel der Zeitschrift mit Bandzahl fettgedruckt, Heftnummer in Klammern: Seitenzahlen.

Beispiel:

ASSMANN, T. (1994): Epigäische Coleopteren als Indikatoren für historisch alte Wälder der Nordwestdeutschen Tiefebene. *NNA-Ber.* **7** (3): 142-151.

Bei Büchern: Verfasser (in Kapitälchen, Vorname gekürzt), Erscheinungsjahr in Klammern: Titel der Arbeit. Auflage (nur von der 2. Auflage ab). Verlag, Erscheinungsort: Seitenzahl. Beispiel:

ELLENBERG, H. (1996): *Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen*. 5. Aufl., Ulmer, Stuttgart: 1095 S.

Zusätzlich können anschließend sowohl bei Artikeln als auch bei Büchern Internetadressen angegeben werden.

Beispiel:

ENGELHARD, J., REIF, A. (2004): Veränderungen der Bodenvegetation und des Oberbodenzustandes durch Fichtenanbau auf Standorten des Kalkbuchenwaldes. *Waldökologie online* **1**: 29-56.

[http://www997.wb09.de/download/literatur/waldoekologie-online/waldoekologie-online\\_heft1-5.pdf](http://www997.wb09.de/download/literatur/waldoekologie-online/waldoekologie-online_heft1-5.pdf)

Die Manuskripte senden Sie bitte per E-Mail an einen der Schriftleiter (*Editors in Chief*).

**Copyright**

Das Copyright für alle Web-Dokumente und Bilder liegt beim Journal. Eine Folgeverwertung von Web-Dokumenten ist nur möglich, wenn die Redaktion ihr Einverständnis erklärt. Externe Links auf das Waldökologie-Online Journal sind ausdrücklich erwünscht. Eine unautorisierte Übernahme ganzer Seiten oder ganzer Beiträge oder auch Beitrags-teile ist dagegen nicht zulässig.

**Bestellung als print on demand:**

Das Journal kann auch in gedruckter Form im Format 21 x 29,7 cm bestellt werden („*print on demand*“). Ihre Bestellung richten Sie bitte an den Verlag Kessel, Eifelweg 37, 53424 Remagen-Oberwinter.

Fax: 03212-1024877

e-mail: [webmaster@forstbuch.de](mailto:webmaster@forstbuch.de)

homepage:

[www.verlagkessel.de](http://www.verlagkessel.de)

[www.forstbuch.de](http://www.forstbuch.de)

[www.archivnatur.de](http://www.archivnatur.de)

**Für den Schriftentausch** bitten wir, folgende Anschrift zu verwenden:

Schriftentausch für die Arbeitsgemeinschaft Forstliche Standorts- und Vegetationskunde, c/o. Schriftleitung, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

ein ganzheitlicher, ökologischer Ansatz der Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft muss *Global change*-Aspekte einbeziehen und mit innovativen und kreativen Ansätzen arbeiten. Im Naturwald gibt es nur Quasi-Stabilität im Wechselspiel physikalischer, biologischer und chemischer Prozesse. Das Zusammenspiel von langfristigen Änderungsmustern der nacheiszeitlichen Entwicklung und kurzzeitig wirksamer Dynamik durch interne Regeneration und Nutzung garantiert ökologisch stabile Wälder, die jederzeit in der Lage sind, unterschiedliche Zustandsformen anzunehmen und nach unvorhersehbaren Naturereignissen ihre Funktionsfähigkeit rasch wiederzuerlangen: Jede neue räumliche und zeitliche Lücke wird in intakten Systemen bald wiederbesetzt. Daran muss sich auch der Wirtschaftswald orientieren, denn eine standortfremde Bestockung sowie eine zu einseitige Einengung von Arteninventar und genetischer Vielfalt kann zu Instabilität führen.

In Heft 13 von WLN werden Forschungsergebnisse aus verschiedenen Themenbereichen der Wald-Dynamik präsentiert. Vorgestellt werden zwei Arbeiten, die auf Basis regionalisierter, standortsbezogener Kennwerte Risiken im Zusammenhang mit verändertem Wärmehaushalt und mit fortschreitender Versauerungsdynamik der Waldböden aufzeigen. Ein weiterer Aufsatz zeigt, dass die heutige Artenausstattung der heimischen Hügelland-Buchenwälder nicht nur mit standörtlichen Gradienten (also räumlichen Mustern), sondern auch mit ihren entstehungsgeschichtlichen Aspekten (also zeitlichen Mustern) zusammenhängt. Mehrere Aufsätze befassen sich mit den in Wäldern lebenden Arten. Es ist eine naturschutzfachliche Herausforderung, die Biodiversität in einer sich verändernden Umwelt zu erhalten, mögliche Entwicklungstrends zu modellieren, Managementstrategien zu entwerfen und die Populationsdynamiken zu beobachten.

Die Fertigstellung des Heftes hat sich diesmal ein wenig verzögert. Wir sind aber der Auffassung, dass der Inhalt dies mehr als wett macht. Herzlichst,

Ihr WLN-Team  
(Schriftleitung, Redaktion und Herausgeber)

**Unsere Partner**

Deutscher Verband Forstlicher  
Forschungsanstalten  
<http://www.dvffa.de>



<http://www.tuexenia.de>



**Kombinierte Methoden aus Modellierung, Messung und Geländearbeit**

- FRACEK, K., MOSIMANN, T.: WISSENSBASIERTE MODELLIERUNG DER MÄCHTIGKEIT DES KALKFREIEN BODENBEREICHES IN DEN WALDBÖDEN DES KANTONS BASEL-LANDSCHAFT (NORDWESTSCHWEIZ) 5  
*KNOWLEDGE-BASED MODELING OF THE NON-CALCAREOUS SOIL DEPTH OF FOREST SOILS IN THE CANTON BASEL-LANDSCHAFT (NORTHWEST SWITZERLAND)*
- RIEK, W., KALLWEIT R., RUSS, A.: ANALYSE DER HAUPTKOMPONENTEN DES WÄRMEHAUSHALTS BRANDENBURGISCHER WÄLDER AUF DER GRUNDLAGE REGIONALER KLIMASZENARIEN – ABGRENZUNG VON RISIKOGEBIETEN UND SCHLUSSFOLGERUNGEN FÜR EIN KLIMA-MONITORING 17  
*PRINCIPAL COMPONENTS OF THE HEAT BALANCE OF FOREST ECOSYSTEMS IN THE STATE BRANDENBURG – REGIONALIZATION OF RISK AREAS AND AREAS SUITABLE FOR CLIMATE MONITORING ON THE BASIS OF REGIONAL CLIMATE SCENARIOS*

**Biodiversitäts-Forschung**

- WALENTOWSKI, H., WINTER, S.: PHYTODIVERSITÄTSMUSTER IN MITTELDEUTSCHEN BUCHENWÄLDERN 33  
*PATTERNS OF PLANT DIVERSITY IN BEECH FORESTS OF CENTRAL GERMANY*
- MÜLLER-KROEHLING, S.: PRIORITÄTEN FÜR DEN WALD-NATURSCHUTZ – DIE SCHUTZVERANTWORTUNG BAYERNS FÜR DIE ARTENVIELFALT IN WÄLDERN, AM BEISPIEL DER LAUFKÄFER (COLEOPTERA: CARABIDAE) 57  
*PRIORITIES FOR NATURE CONSERVATION IN FORESTS – THE RESPONSIBILITY CONCEPT APPLIED TO BAVARIAN FORESTS, USING GROUND BEETLES*
- MÜLLER-KROEHLING, S., ENGELHARDT, K., KÖLLING, C.: ZUKUNFTSAUSSICHTEN DES HOCHMOORLAUFKÄFERS (CARABUS MENETRIESI) IM KLIMAWANDEL 73  
*FUTURE PROSPECTS OF RELIC BOG DWELLER CARABUS MENETRIESI IN THE FACE OF CLIMATE CHANGE*
- WEINGARTH, K., ZIMMERMANN, F., KNAUER, F., HEURICH, M.: EVALUATION OF SIX DIGITAL CAMERA MODELS FOR THE USE IN CAPTURE-RECAPTURE SAMPLING OF EURASIAN LYNX (LYNX LYNX) 87  
*EVALUIERUNG VON SECHS FOTOFALLENMODELLEN HINSICHTLICH DER EIGNUNG FÜR FANG-WIEDERFANG METHODEN BEIM EURASISCHEN LUCHS (LYNX LYNX)*

**Buchbesprechungen**

- HETSCH, W.: BUCHBESPRECHUNG „WALDFORSCHUNG IM NATIONALPARK HARZ – WALDFORSCHUNGSFLÄCHE BRUCHBERG: METHODIK UND AUFNAHME 2008/09“ 93
- HETSCH, W.: BUCHBESPRECHUNG „NATURNAHE WALDWIRTSCHAFT MIT DER QD-STRATEGIE“ 94